

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG



ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG FRÜHLINGSSEMESTER 2011

Frauenrechte/Menschenrechte und Islam: Diskurse und Debatten

Dr. Sabin Bieri, lic. phil. Lilian Fankhauser

1.5 ECTS

Donnerstags, 18:15-19:45 Uhr, unregelmässig
Raum 105, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Ist Multikulturalismus schlecht für Frauen?

Diese Frage stellte Susan Moller Okin 1999 vor dem Hintergrund der französischen Migrationspolitik. Sie diagnostizierte einen tiefen Graben zwischen emanzipatorischen Anliegen und dem Anspruch auf kulturelle Vielfalt, der sich für Frauen besonders verhängnisvoll auswirke. Zu einem ähnlichen Schluss kommt die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen in ihrem Positionspapier zu Gleichstellungsfragen und kulturellen Normen, in welchem sie ein Kopftuchverbot an Schweizer Schulen fordert.

Ob von Rasern oder Kopftuchträgerinnen die Rede ist, in der aktuellen Ausländerdebatte entfachen sich die Debatten häufig an der Frage der Geschlechterverhältnisse. Die Rolle der Frau oder das Verhalten von männlichen Jugendlichen geraten zum Gradmesser für die Integrationsfähigkeit von Migrantinnen und Migranten, und konservative Parteien eignen sich Gleichstellungsanliegen für die Propagierung fremdenfeindlicher Positionen an.

Die Verbindung von Geschlecht und Kultur soll in der diesjährigen IZFG Ringvorlesung den Blick gerückt werden. In sechs Beiträgen und einem Podiumsgespräch loten Expertinnen und Experten das Spannungsfeld zwischen dem universellen Anspruch für gleiche Rechte und dem Anspruch auf kulturelle Diversität aus und diskutieren die Herausforderung für feministische Positionen. Die Beiträge der Ringvorlesung befragen die geschilderten Entwicklungen theoretisch, aus dem Blickwinkel der Geschlechterforschung ebenso wie der Rechtswissenschaften, als auch mit Blick auf politische Strategien und das alltägliche Zusammenleben.

Programm

3. März 2011:

Prof. Dr. Janine Dahinden, Université de Neuchâtel
Grenzziehungsprozesse im „Multikulturalismus“: Kultur und Geschlecht,
eine unheilvolle Allianz?

10. März 2011:

Prof. Dr. Judith Wyttenbach, Universität Bern
Religionsfreiheit, Selbstbestimmung und Gleichstellungsauftrag.
Eine rechtliche Auslegeordnung

17. März 2011:

Prof. Dr. Bettina Dennerlein, Universität Zürich
Gouvernementalität und kulturelle Differenz. Frauenrechtsdiskurse
in der arabischen Welt

7. April 2011:

Dr. Siti Muti'ah Setiawati, Gadjah Mada University, Yogyakarta/Indonesien
Gender issues from the perspective of islamic society in Indonesia
Dr. Hartuti Purnaweni, Indonesien:
The Role of Women in the Decision Making of Public Policy in Indonesia
(In Zusammenarbeit mit der Botschaft der indonesischen Republik in Bern)

14. April 2011:

Prof. Dr. Susanne Spindler, Hochschule Darmstadt
Rassismus, Männlichkeit und Gewalt im Leben junger Migranten

3. Mai 2011 (Dienstag, Raum 120!):

Ass. Prof. Dr. Sandra Günter / lic. rer. soc. Karin Tschirren, Universität Bern
„Das ist doch ein Rückschritt ins 18. Jahrhundert“ (Blick, 26.02.2010)
Der Burkini-Diskurs in den Schweizer Printmedien und die sportlichen Praxis des
Schwimmens von Migrantinnen in der Schweiz.

19. Mai 2011:

„Ist Multikulturalismus schlecht für Frauen?“
Roundtable mit VertreterInnen aus Wissenschaft und Politik

Elisabeth Keller, Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen
Maria Roth-Bernasconi, SP Nationalrätin, Genève
Rita Schiavi, EKM/Unia
Damir Skenderovic, Professur für Zeitgeschichte, Universität Fribourg